

Ein Gespräch mit Stefan Stupp, Geschäftsführer SLI Chemicals

EURO COSMETICS: *Herr Stupp, Sie führen ein erfolgreiches, international tätiges Unternehmen. Welchen Beruf haben Sie ursprünglich gelernt und wie haben Sie sich Ihre Fähigkeiten und Branchenkenntnisse erworben?*

Stefan Stupp: Zunächst herzlichen Dank für die Möglichkeit, das Unternehmen SLI Chemicals GmbH und meine Person, Stefan Stupp, als Geschäftsführer vorstellen zu dürfen.

Ich habe ursprünglich Industriekaufmann gelernt und habe nach der Ausbildung im Verkauf eines Unternehmens, damals eine Textil-Buntweberei in Hünfeld gearbeitet. Bereits als 18jähriger bin ich mit einem PKW in die Städte gefahren und habe die Kollektion der Tischdecken/-wäsche etc. vorgestellt. Begeistert hat mich die Professionalität und die Liebe der Gesprächspartner zu den Tischwäschen. Dies begeistert mich auch heute noch, auch wenn es sich nur um „weißes Pulver“ handelt.

1984 habe ich bei einer Tochtergesellschaft der BASF in Frankfurt, der Chemag AG meine „chemische“ Laufbahn begonnen. Hier war ich zuständig für den Vertrieb von



Stefan Stupp, Geschäftsführer SLI Chemicals

kosmetischen Rohstoffen, Futtermittel- und Lebensmittelrohstoffen und auch teils in der Pharmazie. Diesen Bereich habe ich mit einem Mitarbeiter selbstverantwortlich betreut.

Durch Geschäftsreisen, Lehrgängen (auch bei BASF), Fabrikbesichtigungen und eigenem Studium des Chemiehandels

habe ich eine tiefe, sehr kundenorientierte Sichtweise auf diesen Markt erworben.

EURO COSMETICS: *Und wo waren Sie vor Ihrer Selbstständigkeit tätig?*

Stefan Stupp: Ich war immer sehr vertriebsorientiert in den verschiedenen Firmen, der Weberei, einer Fabrik für technische Handschuhe in Fulda sowie der Tochterfirma der BASF in Frankfurt.

Bei der BASF war ich von 1984 bis 1997 tätig – wie vorstehend erwähnt – als Produktmanager Bereich Feinchemie.

EURO COSMETICS: *1997 gründeten Sie die SLI Chemicals mit dem Vertrieb hochwertiger Feinchemikalien. Wie kam es dazu und was hat Sie motiviert?*

Stefan Stupp: Ich suchte in dieser Zeit (1997) eine neue Herausforderung bzw. wollte eine höhere Stufe in der Karriere erreichen. Den Aufbau einer Firma, die Leitung und die Verantwortung hierfür haben mir gefallen und mich gereizt, da ich durchaus höhere Ziele in meinem Leben hatte und noch bis heute habe. Mit zwei stillen Partnern bin ich diese Ziele angegangen.



EURO COSMETICS: *Sie bedienen Kunden aus der Kosmetik-, Lebens-, und Futtermittelindustrie mit Ihren Rohstoffen. Stärken für Kosmetik spielen dabei eine wichtige Rolle. Wie ist Ihre Haltung zur Naturkosmetik?*

Stefan Stupp: Ich bin ein Befürworter der Naturkosmetik, da nachhaltige, wertige Rohstoffe verwendet werden, welche zum größten Teil die Natur schützen und den Menschen eine Perspektive geben (wie z. B. in Amazonien bzw. ganz Südamerika oder auch Frauenkommunen in Afrika). Ich liebe auch die Formen, Farben und die Genialität der Evolution, die in der Natur steckt.

Hierbei spielen Stärken für die Kosmetik einen entscheidenden Anteil. Wir sind begeistert von der vielfältigen Möglichkeit der Verbesserung einer Rezeptur durch Stärken, in Bezug auf Mattierung, Verstreichbarkeit, Depoteffekt und dem seidigen angenehmen Hautgefühl. Auch und vor allem in der Naturkosmetik sind diese Vorteile extrem hilfreich, um eine fantastische Formulierung zu entwickeln oder



eine bestehende Formulierung zu verbessern.

EURO COSMETICS: *Welchen Beitrag leisten Sie für die Umwelt?*

Stefan Stupp: Der Beitrag zur Umwelt ist immer dann gegeben, wenn Bio-Anbau, Wildsammlung oder gleichwertige Systeme zur Gewinnung von Rohstoffen für die Naturkosmetik gegeben sind.

Dies dient zur Erhaltung der Flora, gleichwohl der Erhaltung der Lebensweise von Menschen auf unserem Planeten. Ein Zusammenleben Mensch – Umwelt stellt einen hohen Wert dar.

Letztendlich auch Respekt gegenüber den Menschen, welche eine eigene Lebensweise bevorzugen, in einer eher naturnahen Form zu leben.

EURO COSMETICS: *Und wie transportieren Sie dies zu Ihren Mitarbeitern?*

Stefan Stupp: Unsere Mitarbeiter sind alle begeistert, wenn wir die Möglichkeit haben, derartige Rohstoffe neu in unser Sortiment aufzunehmen. So geschehen bei der Übernahme des Geschäftes von Amazonas Ölen. Die Früchte werden im Urwald gesammelt, das Öl gepresst und ohne Zwischenhändler direkt nach Deutschland verbracht und von uns vertrieben.

Jeder Liter dieser hochwertigen Öle, wie Acai Oil, Andiroba Oil, Babassu Oil oder Buriti Oil leisten einen Beitrag, das Leben von Ureinwohnern im Gebiet des Amazonas zu sichern.

Meine Mitarbeiter stehen zu 100% hinter diesem Konzept und sind sehr engagiert in der Umsetzung dieser Idee.

EURO COSMETICS: *Wie hat sich Ihrer Meinung nach die Industrie in puncto Naturkosmetik weiterentwickelt?*

Stefan Stupp: Die Naturkosmetik ist schon lange kein belächelter Bereich der Kosmetikindustrie mehr. Sie hat sich hohe Achtung im Markt erworben und die Ideen sind vielfältig und kreativ.

Es werden Ressourcen und Umwelt geschont und sind damit auch positiv für die Menschheit.

EURO COSMETICS: *Wie spiegelt sich Ihr Um-*



weltbewusstsein in Ihrem Produktangebot wider?

Stefan Stupp: Wir arbeiten gerne mit natürlichen Ölen mit organischer Zertifizierung, aus Wildsammlung und die bereits erwähnten Öle aus dem Amazonas Gebiet. Ein neues Projekt auch aus Südamerika wird derzeit von uns umgesetzt: Ein Öl mit der Bezeichnung Sacha Inchi Öl. Eine Pflanze, welche im Bereich der Anden angebaut wird und zwischen 1.000 – 1.500 Meter Höhe wächst.

Hier gibt es kleine Plantagen von Familien, welche diese Nüsse anbauen und in Kooperativen vermarkten. Einen weiteren Schritt natürliche, nachwachsende Rohstoffe sinnvoll als Rohstoffe zu gewinnen.

EURO COSMETICS: *Trockenshampoos erfahren in der Naturkosmetik eine echte Renaissance. Wie erleben Sie diesen Trend?*

Stefan Stupp: Trockenshampoos sind derzeit eine interessante, innovative Alternative zur Pflege und Reinigung von Haaren. Auch hier werden unsere Stärken aus der Produktion der Firma Agrana, Österreich eingesetzt.

In ganz Europa ist dies ein heißer, wieder neu entflammter Trend, auch aufgrund der



Möglichkeit, farbliche Trockenshampoos für jede Haarfarbe (schwarz, rot, braun, blond) zu entwickeln. Die Verwendung von Trockenshampoos ist eine Alternative zur Verwendung von flüssigen Shampoos. Auch Dermatologen raten zur alternativen Reinigungsmethode, um die Belastung der Kopfhaut zu reduzieren.

Diese Stärken wurden bereits in den 60er Jahren eingesetzt als die Trockenshampoos ein großer Trend waren. Diese Erfahrung des Herstellers können wir heute mit einbringen!

EURO COSMETICS: *Wie verbinden Sie Nachhaltigkeit und Wirtschaft?*

Stefan Stupp: Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit sind in dem Maßstab praktikabel und als Zukunftsmodell zu sehen, indem ein sinnvolles Produkt zu einem akzeptablen Preis erstellt werden kann. Die Werthaltigkeit der Rohstoffe darf sich im Wert des Endproduktes widerspiegeln, denn oft ist es zu teuer, billige Produkte herzustellen und unsere „Geiz ist geil“ Mentalität wirkt selbstzerstörerisch.

EURO COSMETICS: *Was macht Ihren Erfolg aus?*

Stefan Stupp: Ich habe bei Gründung von SLI Chemicals immer eine eindeutige Strategie verfolgt. In Stichpunkten:

- Geschäfte werden zwischen Menschen gemacht.
- Im geschäftlichen als auch persönlichen Bereich ist das Verhalten nach ethischen Werten sinnvoll und erfolgreich
- Langfristige Partnerschaft sichert gemeinsamen Erfolg.

Der freundliche, höfliche Umgang miteinander schafft Vertrauen, Freude und erleichtert das Erreichen der gesetzten gemeinsamen Ziele. Dies in der Zusammenarbeit mit Kunden, Lieferanten und den Mitarbeiter gleichermaßen.

EURO COSMETICS: *Mit zentraler Lage in Frankfurt am Main sind Sie mit Ihrer Firma vor gut einem Jahr in größere Büroräume gezogen. Warum diese Investition?*

Stefan Stupp: Wir sind sehr zufrieden und froh, unsere Büroräume im Westen Frankfurts, nahe der ehemaligen Gebäude der Neue Börse (Industriegebiet Hausen) zu haben. Die Lage bietet einen großen Vorteil: Anbindung an das Verkehrsnetz, Flughafen, Autobahnen und Bahnverkehr – auch die Infrastruktur in Frankfurt ist hervorragend. Dies kommt vor allem unseren Mitarbeitern zugute.

Zum anderen ist Frankfurt eine internationale, weltoffene Großstadt mit vielen Freizeitmöglichkeiten und einer zur Erholung einladenden Umgebung.

Die Strategie der Entwicklung des Unternehmens hängt immer mehr mit einem interessanten und internationalen Standort als auch mit weiterem Personal zusammen. Wir suchen derzeit zwei neue Mitarbeiter, daher benötigen wir weitere Büroräume.

EURO COSMETICS: *Wo werden Sie künftig vermehrt Ihre Schwerpunkte setzen?*

Stefan Stupp: Die Schwerpunkte sind: Der Ausbau des Geschäftes im Pet Food Bereich, neue Produkte aufzunehmen und eine europaweite Ausweitung der Kundenbearbeitung.

Der Fokus liegt natürlich nach wie vor in der Kosmetikindustrie.

Zum Beispiel Vertrieb eines Innovativen Rohstoffes für den Detergentienbereich.

Weiterer Ausbau der Stärken mit Schwerpunkt Trockenshampoo.

Auch im Vertrieb von Extrakten für den kosmetischen Bereich sehen wir großes Potential und die Zusammenarbeit mit unserem Jojobaöl Hersteller soll stark intensiviert werden.

EURO COSMETICS: *Welche weiteren Unternehmensziele gibt es?*

Stefan Stupp: Weitere Unternehmensziele sind zum Beispiel die Verstärkung im Food/Nutrition Bereich. Aufgrund der engen Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten sehen wir auch hier durchaus interessante Perspektiven.

Auditierung unseres GMP+ Zertifizierung. Die Verstärkung der Kundenbeziehung und Services für unsere Kunden stehen im Fokus (Seminare, Informationen, Flexibilität in Betreuung, Lieferung, Verpackung etc.)

EURO COSMETICS: *Wir bedanken uns für das Gespräch und die persönlichen Einblicke.*

